

BLEIENBACH

Nansens Reise in Musik verpackt

Die Fram-Expedition ging fast bis zum Nordpol. Dies war das heurige Thema des Trio Sorelle. Es bot mitreissende Musik und eine nicht zu vergessende Polargeschichte.

Von Rolf Bleisch

Die Fram-Reise von Fridtjof Nansen, der von 1861 bis 1930 lebte, zählt zum unvergesslichen und wissenschaftlichen Einsatz des Polarforschers. In bester Erinnerung bleibt auch die Verleihung des Friedensnobelpreises an Nansen im Jahr 1922. Damit wurde er für sein humanitäres Wirken nach dem Ersten Weltkrieg ausgezeichnet. An dieses Ereignis erinnerte im Konzert des Trios Sorelle der Marsch für Nansen, der von Silvia Halter 1984 komponiert wurde und zu den fünf eigenen Kompositionen zählt, die im Konzert genossen werden durften. Für die musikalische Gestaltung der dreijährigen Framreise nutzten die Instrumentalistinnen 19 verschiedene Stücke für das musikalische Erfassen und Erzählen dieser unglaublichen Expedition, die auf zwei Wegen zum guten Ende führte.

Das Schiff Fram wurde so gebaut, dass es im Packeis einfroren und so die Reise über die Bewegung des Eisdrift weiter geführt wurde. Die von Nansen vorgesehene Route entsprach aber nicht der Route der Drift. So entschieden sich Nansen und sein Gefährte Johansen 1895, das Schiff im Nordpolarmeer zu verlassen und mit Schuhen, Skiern und Hunden in Richtung Nordpol zu gehen. Doch Nansen und Johansen mussten dann einsehen, dass der Weg zum Nordpol zu lange würde, so dass sie über das Franz-Josef-Land zurückkehrten und auf der Insel Kap Flora den Polarforscher Jackson kennenlernten und schlussendlich mit dessen Versorgungsschiff zum Ausgangspunkt Vardo gelangten und konnten so ihre Reise beenden. Die Fram fuhr

1896 über Spitzbergen und erreichte fast gleichzeitig den Hafen Tromsø. Diese einmalige Expedition begeisterte die drei Schwestern zu einer musikalischen Aufarbeitung der Framgeschichte vor 132 Jahren. Ihre «Werkzeuge» standen ja längst bereit.

Musik im Eisbärenkleid

Die Bearbeitung der ausgewählten Werke übernahm die Mutter Beatrice Halter. Brigitte Halter holte das Waldhorn und das Alphorn hervor, Rebekka Halter wärmte ihre Oboe, das Englischhorn und die Bambusflöte und Silvia Halter bestreichelte ihr Violoncello. Fast ganz in Nansens Tenue beireiteten sich Rebekka und Silvia sowie Brigitte Halter im Eisbärenkleid für den Auftritt in der Kirche Bleienbach vor. Das Zusammenspiel sowie die solistischen Einsätze des Trios begeisterten die vielen Konzertbesucher vom ersten bis zum letzten Stück. Das Konzert begann mit dem bezaubernden Konzert für Waldhorn vom deutschen Komponisten C.A. Kiel und endete nach einer Stunde mit dem sanft-freudigen «Over the Rainbow» von H. Arlen.

Ein Stück, das die Rückkehr der Fram und die ganze Mannschaft mit Nansen erfreute und gefeiert wurde. Begonnen hat es mit einem prachtvollen Alphornsolo und endete mit rührenden Orchesterklängen.



Trio Sorelle, von links: Rebekka, Brigitte und Silvia Halter auf polarischer Musikkreise.

Bild: Rolf Bleisch